

Bericht zur Ausgrabung Balzers-Winkel

von Georg Malin

Beim Bau einer Kanalisationsleitung in Balzers-Winkel kam bei Arbeit mit dem Bagger gemörteltes Mauerwerk zum Vorschein. Alt-Regierungsrat Alois Frick, der 1932 anlässlich des Kanalbaues das südlich der Grabungsstelle gelegene spätrömische Grab meldete, und Ing. Peter Rheinberger benachrichtigten den Historischen Verein. Der Vorstand des Vereins beschloss am 9. Mai 1967, in Balzers-Winkel eine Notgrabung durchzuführen. Der Leiter des liechtensteinischen Bauamtes, Ing. Karl Hartmann, stellte wiederum unter der Leitung von Bernhard Marxer für die Grabung eine kleinere Equipe zur Verfügung, ebenso den Zeichner Wilfried Wolfinger, der die Planunterlagen mit Geschick anfertigte. Der Vorsteher der Gemeinde Balzers, Emanuel Vogt, gab den Ausgräbern bereitwillig jede Unterstützung. Und Malermeister Anton Nigg nahm während der Ausgrabung auf seinem Hausplatz in Erkenntnis der Bedeutung der Grabung manche Beschwerden auf sich. Der Arbeiter Josef Frick, Nr. 486, verfolgte im Weitergraben mit besonderer Aufmerksamkeit den Verlauf der Schichten. Schliesslich ertrug die Baufirma Vogt den kurzen Baustopp und die Komplikationen im Arbeitsverlauf ohne Aufhebens.

Mit Dankbarkeit erwähne ich die Bereitschaft von Frau Dr. Elisabeth Ettliger, Zürich, die spärlichen Kleinfunde durchzusehen und zu bearbeiten. Die Ergebnisse ihrer Arbeit sind in diesem Bericht eingestreut. Herr Dr. H. Hartmann-Frick, Bottighofen, übernahm in zuvorkommender Weise die Bearbeitung der Knochenfunde; auch ihm danke ich.